

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0292/06	Datum 12.07.2006
Dezernat: IV	IV	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	18.07.2006	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Kulturausschuss	20.09.2006	öffentlich	Beratung
Ausschuss f. kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	21.09.2006	öffentlich	Beratung
Stadtrat	12.10.2006	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 13	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		x
	KFP		x
	BFP		x

Kurztitel

Anbahnung einer Städtepartnerschaft mit einer Stadt in der Republik Polen

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die aufgenommenen Kontakte zur Stadt Radom mit dem Ziel des Abschlusses einer formellen Städtepartnerschaft zu fördern und zu vertiefen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	x
	x					

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche		Finanzierung		Objektbezogene		Jahr der	
	Folgekosten/ Folgelasten		Eigenanteil (i.d.R. =		Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)		Kassenwirk- samkeit	
(Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	ab Jahr		Kreditbedarf)					
	keine							
Euro			Euro		Euro		Euro	

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm					
veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:			
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:					
				Jahr				Euro					
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr									
	mit		Euro		mit		Euro						
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen									
				Prioritäten-Nr.:									

federführendes/r Amt/FB	Sachbearbeiter	Unterschrift AL/FBL
----------------------------	----------------	---------------------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift Herr Dr. Koch	
-----------------------------------	----------------------------	--

Begründung:

Der Stadtrat hat den Herrn Oberbürgermeister beauftragt, eine Städtepartnerschaft mit einer Stadt in Polen anzubahnen. Zu diesem Thema hatte die Verwaltung u.a. mit der Stellungnahme 0102/03 sowie den Informationen 0258/03 und 0124/04 berichtet.

Nach einem Aufenthalt einer Magdeburger Delegation unter Leitung des Oberbürgermeisters in der polnischen Stadt Bialystok vom 14. – 16. März 2004 (vgl. Information 0124/04) besuchte auf Einladung der Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper, Herr Stadtrat Veil wie der BG IV vom 21. – 23. Juni 2006 die polnische Stadt Radom. Neben den Vertretern der Landeshauptstadt nahmen der Geschäftsführer des Vereins zur Berufsförderung der Bauindustrie in Sachsen-Anhalt e.V., Herr Manfred Mahrholz, und der 1. Vizepräsident des Landesverbandes der Bauindustrie für Sachsen-Anhalt e.V., Herr Bernd Busse, diesen Besuchstermin wahr.

Etwa 100 km südlich von der polnischen Hauptstadt Warschau gelegen, zählt die Stadt Radom über 230.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Es verfügt über eine gut ausgebaute Infrastruktur im Schienenverkehrsbereich. Hier verlaufen die zwei wichtigsten Bahnlinien: Warschau – Crakau, Lublin – Łódź. In der Stadt sind über 25.000 kleine und mittlere Unternehmen tätig, davon 14,5 tausend im Handel – und Dienstleistungssektor, 2,5 tausend im Baubereich sowie 1,5 tausend im Transport- und Logistikzweig. An den Radomer Hochschulen studieren nahezu 30 tausend Studentinnen und Studenten. Die Technische Hochschule mit ihren 5 Fakultäten ist mit ihrer 50-jährigen Tradition ähnlich jung wie die Otto-von-Guericke-Universität; die private Hochschule für Umweltschutz gilt als erste ihrer Art in Europa. Weitere Informationen zu der Stadt Radom können der Anlage entnommen werden.

Anlässlich seiner Grußadresse zum letztjährigen Stadtjubiläum der Stadt Magdeburg erinnerte der Stadtpräsident/Oberbürgermeister der Stadt Radom, Herr Zdzislaw Marcinkowski, an die Wurzeln der Zusammenarbeit beider Städte, die in die 80-ziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts zurückreichen und zu einer engen Zusammenarbeit und einem intensiven Jugendaustausch geführt haben. Da die Stadtverwaltung von Radom gegenwärtig keine offiziellen partnerschaftlichen Kontakte mit einer deutschen Stadt unterhalte, läge ihr in einer Wiederherstellung einer direkten Kooperation beider Städte. Hierbei, so Herr Marcinkowski, denke die Stadt Radom nicht nur an den Bildungs-, sondern auch an einen intensiven Kultur-, Sport- und Wirtschaftsaustausch.

Auf dem Hintergrund des polnischen EU-Beitritts ist die Stadt Radom an einer forcierten Kooperation mit Städten aus westlich gelegenen EU-Ländern interessiert. Die vergleichbare Größe der Städte, die Bevölkerungs- und Wirtschaftsprofile sind hierfür gute Voraussetzungen.

Die Kontakte des Baubildungszentrums Magdeburg mit der Bauschule Radom bestehen bereits seit Vorwendezeiten. Nach 1990 hat sich ein regelmäßiger Austausch zwischen den Partnern entwickelt. Im Jahre 2005 fanden zwei Jugendaustauschprogramme zwischen Radom und Magdeburg statt. Das BBZM wird mit dem Baugymnasium Radom einen gemeinsamen Verein gründen, um neueste Bautechnologien zu fördern. Auf diesem Hintergrund unterstützt das BBZM ausdrücklich die Initiative zur Begründung einer offiziellen Städtepartnerschaft zwischen Magdeburg und Radom.

So gehörte der Besuch der Bauschule und der ausführliche inhaltliche Austausch mit der Schulleitung zum Programm der Magdeburger Delegation. Der Empfang seitens des Oberbürgermeisters und ein Treffen mit führenden Vertretern der Verwaltung der Stadt Radom mit einer Darstellung der gegenseitigen Möglichkeiten, Interessenlagen und gemeinsamen Perspektiven festigten den Eindruck, dass die Stadt Radom ernsthaft an der Begründung einer Städtepartnerschaft interessiert ist.

Mit dem Ende des Schuljahres wurden in Radom die traditionellen Kulturtage begangen. Ein

Denkmal für den bedeutendsten Renaissance Dichter Polens, Jan Kochanowski, wurde in Anwesenheit hoher Repräsentanten der Republik Polen wie der Stadt Radom unter Leitung auch der Magdeburger Delegationsmitglieder feierlich eingeweiht. Besuche im Theater von Radom und der Uraufführung eines Open-Air-Oratoriums gehörten zum Rahmenprogramm wie die Besichtigung eines evangelischen Friedhofes, der im 19. Jahrhundert von deutschstämmigen Polen angelegt und von der jetzigen evangelischen Gemeinde gepflegt bzw. schrittweise wieder hergestellt wird.

Ein großes Medieninteresse fand die öffentliche gemeinsame Erklärung der Oberbürgermeister der Städte Radom und Magdeburg zur Entwicklung der wirtschaftlichen, wissenschaftlich – technischen und kulturellen Zusammenarbeit. Hierbei bekräftigten die Oberbürgermeister beider Städte, dass die freundschaftlichen Beziehungen in den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft, Technik und Kultur auf der Grundlage einer gleichberechtigten Partnerschaft aufgebaut und zum Nutzen beider Städte weiterentwickelt werden.

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt sprach gegenüber dem Präsidenten der Stadt Radom eine offizielle Einladung aus, Magdeburg noch in diesem Jahr mit einem Gegenbesuch zu beehren.

Anlage
Informationen zur Stadt Radom (Internet)